

Parodontitis und Allgemeinerkrankungen

Die Parodontitis ist eine chronische Erkrankung des Zahnhalteapparates und gehört zu den häufigsten Erkrankungen weltweit. Neueste wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass sie eine allgemeinmedizinische Bedeutung hat. Doch was ist eine Parodontitis und wie erkennt man sie?

Die Parodontitis ist eine bakterielle Infektionskrankung. Etwa zwanzig verschiedene krankheitsauslösende Bakterien können an dieser Erkrankung beteiligt sein. Die Parodontitis wird bei der zahnärztlichen Untersuchung durch die Symptome Rötung, Schwellung und Blutung auf Sondierung diagnostiziert. Bei der Sondierung wird die Tiefe einer Zahnfleischtasche gemessen.

Da sich bei einer Parodon-



Martin Bruinier.

Foto: nh

titis der Knochen um die Zahnwurzel herum abbaut – entzündliche Knochentaschen weisen darauf hin – lässt sich die Erkrankung auch auf einer Röntgenübersichtsaufnahme erkennen. Im fortgeschrittenen Stadium ist eine Parodontitis auch für den Laien erkennbar: Die Zähne erscheinen länger und lockern sich, da sie kaum noch im Knochen stehen. Im Endstadium ist Zahnverlust die Folge. Oftmals geht eine Parodontitis mit starkem Mundgeruch einher.

Risikofaktor für allgemeine Erkrankungen

Die Parodontitis kann entzündliche Erkrankungen und deren Folgen im ganzen Körper auslösen oder beeinflussen. So wurden Auswirkungen auf Krankheitsbilder wie Arteriosklerose, Herzinfarkt, Herzklappenveränderung, Entzündungen der Herzinnenauskleidung (Endokarditis), Hirninfarkt, Gelenkentzündungen, Lungenentzündungen und das Auftreten frühgeborener untergewichtiger Kinder festgestellt. Auch mögliche Wechselwirkungen zwischen Diabetes und einer Parodontitis wurden beobachtet.

Der Hausarzt sollte bei Vorliegen einer Parodontitis ein Blutbild sowie eine Blutsenkung vornehmen. Damit er weitere Untersuchungen einleiten kann, sollten die Blutwerte einen Hinweis auf entzündliche Veränderungen im Körper geben. Bei Anzeichen einer Herz-Kreislaufkrankung sollte ein Herzspezialist aufgesucht werden. Allgemeine Hinweise wie Gelenksbeschwerden, Abgeschlagenheit und eine erhöhte Infektionsbereitschaft können auch Hin-

weis auf eine Parodontitis sein.

Vorsorge und Behandlung

Heute werden bei der Parodontitisbehandlung die krankheitsauslösenden Bakterien und das Entzündungsgewebe durch schonende Verfahren entfernt. Der Eingriff findet unter örtlicher Betäubung statt. Darüber hinaus lassen sich durch einen speziellen Keimtest (Gensondentest) die krankheitsverursachenden Bakterien bestimmen. So kann die Erkrankung mit einer auf das Keimspektrum abgestimmten Antibiose begleitend behandelt werden. Doch die Parodontitisbehandlung allein gewährleistet keinen dauerhaften Erfolg.

Eine gute Mundhygiene, ausgewogene Ernährung, regelmäßige professionelle Zahnreinigungen sowie zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen sind der Schlüssel zum lebenslangen Erhalt der eigenen Zähne und der allgemeinen Gesundheit. (nh)

Blutbild

Das kleine Blutbild gehört zur Basisdiagnostik jeder unklaren Erkrankung. Es umfasst: Zahl der roten Blutkörperchen, Hämoglobin, Hämatokrit, Erythrozytenindizes (MCV, MCH, MCHC), Zahl der weißen Blutkörperchen, Zahl der Blutplättchen.

Das große Blutbild beinhaltet die Werte des kleinen Blutbilds und zusätzlich ein Differenzialblutbild, das die weißen Blutkörperchen in die einzelnen Zellgruppen differenziert.

Unser Experte:

Martin Bruinier, Zahnarzt, Implantologe, Parodontologe

☎ 05 61 / 5 10 50 88

Blutsenkung

Die Blutsenkungsgeschwindigkeit (BSG), kurz Blutsenkung genannt, gehört zu den Entzündungsparametern. Lässt man durch Zitratzusatz ungerinnbares Blut in einem senkrechten Röhrchen stehen, so sinken die festen Blutbestandteile nach unten. Die Geschwindigkeit, mit der dies geschieht (BSG), ist von vielen Faktoren abhängig, unter anderem von Zellgehalt und Eiweißzusammensetzung des Bluts. Letztere ändert sich bei Entzündungen. Eine beschleunigte Blutsenkung ist vor allem ein Hinweis auf eine Entzündung im Körper. Weitere Ursachen können sein: Infektionen, fortgeschrittene Tumoren, Plasmozytom, Schwangerschaft. Eine verlangsamte Blutsenkung deutet auf eine Vermehrung der roten Blutkörperchen hin.



Im Grunde genommen sind wir eine ganz normale Zahnarztpraxis. Wir behandeln Karies, Parodontitis, reinigen Zähne und kümmern uns auch sonst um Ihre Zahngesundheit. Darüber hinaus haben wir uns aber ganz besonders auf den ästhetischen Zahnersatz spezialisiert. Ob auf Implantaten oder auf natürlichen Zähnen.

In diesem Tätigkeitsschwerpunkt sind wir zertifiziert und hier forschen wir auch stetig weiter.

Denn das Wohl der Patienten stehen bei uns klar im Mittelpunkt.

martin bruinier
Praxis für Zahnheilkunde
Zertifiziert im Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie und Parodontologie

Brandenburger Str. 4 • 34131 Kassel • Telefon 0561 - 5 10 50 88

www.zahnarzt-bruinier.de